

Bruno P. Zehnder

Version vom: 25.01.2015

Autorin/Autor: Charly Hochstrasser

* 8.9.1945 Bad Ragaz, † 7./8.7.1997 Mirny (Antarktika), kath., von Neuheim. Sohn des Albert, Kaufmanns, und der Maria geb. Grünenfelder. ∞ 1985 Heather May, Amerikanerin. 1961-64 kaufmänn. Lehre in Wädenswil. Ab 1968 Reisen nach Nah- und Fernost. 1970-79 mit Unterbrechungen in Japan. Autodidakt. Ausbildung zum Fotografen. 1975 erste Reise in die Antarktis, Beginn von Z.s Leidenschaft für Pinguine und die Polarregionen. Ab 1979 in New York. Z. nannte sich nun Bruno P. (für Pinguin). Teilnahme als Fotograf an staatl. Forschungsreisen in die Antarktis. 1987 Environmental Award der UNO, 1988 Ankauf von zwei Bildern durch das Museum of Modern Art in New York, 1990 Pinguinbild von Z. auf dem Cover des "US Time Magazine". 1994-95 Überwinterung auf der russ. Antarktis-Forschungsstation Mirny. 1995 Auszeichnung des Pinguinbilds "Frozen Beak" als Picture of the Year. 1997 zweite Überwinterung auf Mirny, während der Z. in einem Schneesturm erfror. Seit 2002 Wanderausstellung "Unter Pinguinen". 2003 Gedenksteineinweihung in Bad Ragaz.

Quellen und Literatur

Werke

– Welt der Pinguine, hg. von C. Hochstrasser, 2006

Die im Auftrag des Historischen Lexikons der Schweiz (HLS) erstellten Inhalte unterliegen der Creative Commons-Lizenz CC BY-SA. Die Rechte aller anderen Inhalte (insbesondere Bild-, Film-

und Tonmaterial) liegen bei den jeweils spezifisch genannten Rechteinhabern. Bitte konsultieren Sie für Informationen zu Verlinkung, Verwendung und Zitierung die [Nutzungshinweise](#).